

Wissenswertes über das Phantom des Waldes

Öffentlicher Vortrag über den Habicht zur Jahreshauptversammlung des Förderkreises Heineanum

Halberstadt (vs) • Der Förderkreis für Vogelkunde und Naturschutz im Museum Heineanum Halberstadt richtet am Samstag, 11. Juni, seine Jahreshauptversammlung im Ratssaal des Rathauses, Holzmarkt 1, aus.

In diesem Rahmen findet zuvor ab 15 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt. Laut Veranstalter spricht Dr. Manuela Merling de Chapa zum Thema „Phantom des Waldes oder erfolgreicher Großstädter - aus dem Leben der Habichte“. Die Referentin ist derzeit Projektmitarbeiterin im Rotmilan-

zentrum der Einrichtung. Merling de Chapa: „Der Habicht zeichnete sich einst durch seine scheue Verhaltensweise aus. Eine Art, die man nur mit viel Glück und Geduld zu Gesicht bekommt. Überraschenderweise hat dieses 'Phantom der Wälder' vor einigen Jahrzehnten begonnen, deutsche Großstädte wie Berlin, Hamburg und Köln zu besiedeln und brütet seitdem in hohen Dichten in diesen Metropolen.“ Und: „Allerdings ist wenig über das Leben der Habichte in der Stadt bekannt und die Frage bleibt bestehen, ob sich

die scheue Art an das Leben in der Großstadt anpassen konnte und die Besiedlung dieses Lebensraums durch den Habicht eine Erfolgsgeschichte darstellt. Hat sich das Phantom der Wälder tatsächlich zu einem echten Großstädter gemausert?“

Durch den Vergleich verschiedener verhaltensbiologischer und ökologischer Parameter zwischen drei städtischen und vier ländlichen Habichtpopulationen wird die Referentin dieser Frage auf den Grund gehen.

Der Eintritt ist frei.



Zwei junge Habichte. Über ihre Lebensweise wird am Samstag in Halberstadt referiert.

Foto: Manuela Merling de Chapa